

10 Jahre Spardabank in Geisenfeld

Je 3.500 Euro für Mukoviszidose-Hilfe, Klosterkindergarten und Jugendzentrum

Zum 10-jährigen Jubiläum der Geisenfelder Spardabank-Filiale im November 2017 hat Geschäftsstellenleiter Hermann Klement den Gewinnsparverein angezapft, um an drei soziale Einrichtungen in Geisenfeld jeweils 3500 Euro auszuschütten.

"Wir freuen uns, so großzügig sein zu können. Und wir wissen, dass dieses Geld in guten Händen ist", sagte Klement bei der symbolischen Übergabe der 10.500 Euro vor der Filiale in der Maximilianstraße, wo am Martinimarkt-Sonntag nachmittags mit der Geisenfelder Bevölkerung zusätzlich gefeiert wurde.



Strahlen um die Wette: Hermann Klement (von links) übergibt die Spendenherzen der Spardabank an Henriette Staudter (Mukoviszidose-Hilfe), Schwester Doris Obermeier (Klosterkindergarten) und Anja Jänicke (Jugendzentrum). Foto: © Patrick Ermert

Mit strahlenden Augen nahmen Schwester Doris Obermeier vom Klosterkindergarten, Sozialpädagogin Anja Jänicke für das Jugendzentrum und Henriette Staudter für die Mukoviszidosehilfe die Spenden entgegen.

Schwester Doris will die Finanzspritze dazu verwenden, den Spielplatz an der Hopfenstraße aufzuwerten und eine kleine Sanitäreanlage zu errichten. Anja Jänicke benötigt das Geld für die Finanzierung des Multifunktionssportplatzes, der im Garten des JUZ (Jugendzentrums) entstehen soll. Henriette Staudter kann die 3500 Euro sehr gut einsetzen, um die Weiterbildung von Physiotherapeuten zu Atemtherapeuten auszubauen. "Ich denke an Schulungen im Schwabinger Krankenhaus, die auch Fachkräfte aus unserer Gegend besuchen können." Ein weiteres Anliegen sind ihr mobile Physiotherapeuten, die die Patienten zuhause behandeln/betreuen und natürlich die Erforschung der Krankheit.